

Colin mit starkem Debüt auf der „Achterbahn“ von Spa

FIRE Racing-Pilot Colin Bönighausen ist vor 88.000 Zuschauern im Porsche Carrera Cup Benelux als Zweiter auf das Rookie-Podium gefahren.

Dort, wo einst Michael Schumacher seine Formel-1-Karriere startete, war Colin Bönighausen dieses Wochenende zum ersten Mal im Porsche Carrera Cup Benelux am Start. Auf der sieben Kilometer langen Kultrennstrecke in Spa-Francorchamps etablierte sich der 19-Jährige aus Isernhagen in Niedersachsen auf Anhieb in der hochkarätigen Spitzengruppe. „Es hat bislang zwei Rennstrecken gegeben, wovor ich Respekt hatte: Jeddah und Spa. Aber nach dem Wochenende muss ich sagen, Spa ist eine extrem geile Strecke!“ Im Qualifying sicherte sich Bönighausen zunächst eine gute Ausgangslage unter den Top-3 der Startaufstellung. Doch die beste Rundenzeit wurde ihm wegen eines mit bloßem Auge nicht erkennbaren Track-Limit-Vergehens gestrichen. „Auf den On-boardkameras war das nicht erkennbar, da muss es um wenige Zentimeter gegangen sein“, so ein zerknirschter Bönighausen.

Im ersten halbstündigen Rennen konnte sich Bönighausen dann gegen weitaus erfahrenere Piloten durchsetzen und schließlich auf Gesamtrang 5 die Ziellinie überqueren. Das bedeutete zudem Rang 3 in der Rookie-Wertung. Doch der Pokal blieb wegen einer 5-Sekunden-Strafe für eine inkorrekte Startposition nicht in seinen Händen. „Ich habe noch gehofft, dass die Rennleitung eine zweite Einführungsrunde macht und ich meinen Fehler wieder gutmachen kann, aber dem war nicht so“ – damit rutschte „CJB“ wieder knapp aus den Top-3.

Im zweiten Rennen hielt Bönighausen aber seine Form vom Vortag und zeigte mit Gesamtrang 7 eine gute Leistung, die bei den Rookies sogar Rang 2 bedeutete. Zwischenzeitlich lag er sogar



Diesen Pokal darf er behalten: Colin Bönighausen (li.) belohnt sich mit Platz 2 im zweiten Rennen selbst.

auf dem ersten Platz. „Von der Pace her wäre sicher noch mehr drin gewesen. Aber überholen ist schwierig bei all den schnellen Kurven. Wenn da einer vor einem fährt, ist die Beanspruchung der Vorderreifen extrem hoch – da muss man sich schon gute Tricks einfallen lassen, um jemanden zu überholen.“

>>>



Bönighausen zeigte sich in Spa abermals verbessert in den Zweikämpfen: „Mit dem ‚Kontaktsport‘ komme ich immer besser klar.“ Trotzdem weiß Colin: „Solange man nicht Erster ist, gibt es immer noch was zu verbessern.“

Neben dem Hauptengagement im Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland geht Colin Bönighausen in dieser Saison auch vereinzelt bei Veranstaltungen des Porsche Carrera Cup Benelux an den Start. Damit sammelt Bönighausen weitere wertvolle Erfahrungen im Porsche 911 GT3 Cup-Boliden. Wie im deutschen Championat wird der Wagen im markanten FIRE-Design auch in Benelux von CarTech Motorsport professionell betreut.

COLINS NÄCHSTER AUFTRITT: 1./2. Juni Salzburgring (AUT) FIRE Racing Event beim Motortag



Das ist Colin:

Colin Jamie Bönighausen („CJB“), geboren 2005 in Hannover (Deutschland), betreibt seit seinem zehnten Lebensjahr Motorsport. Aktuell befindet er sich in einer Ausbildung zum Anlagenmechaniker. Seine Motorsportkarriere begann der Niedersachse wie viele Rennfahrer im Kartsport. Der Titel im ROK-Cup Germany sowie zahlreiche Siege und Spitzenplatzierungen im ADAC Kart Masters und der Rotax Max Challenge pflastern Colins bisherigen Karriereweg. 2022 wechselte er vom Rennkart ins Rennauto. Auf Anhieb konnte er im Porsche 911 GT3 Cup-Auto Erfolge feiern und die Porsche Sprint Challenge Central Europe sowohl in der Sprint- als auch in der Endurancewertung für sich entscheiden. Mit Gesamttrang 3 im Porsche Carrera Cup Middle East lieferte er im Winter 2023/2024 eine erneute Talentprobe. Der 19-Jährige bestreitet nun seine erste Saison im Porsche Carrera Cup Deutschland.

Mehr auf www.cjb-racing.de



Über FIRE Racing:

Hinter FIRE Racing steht der Hauptsponsor von Colin Jamie Bönighausen – die FIRE Group! Die FIRE Group ist eine Immobilien-Investmentgesellschaft mit Sitz in Dubai, die von führenden Experten aus der Immobilien und Finanzbranche gegründet wurde. Sie spezialisiert sich darauf, die Welt der Immobilien mit der modernen Blockchain-Technologie zu verbinden und für Anleger aller Art zugänglich zu machen. FIRE steht für „Fixed Income Real Estate“ und bietet jedem die Möglichkeit, gewinnbringend in Luxusimmobilien auf der ganzen Welt zu investieren und umfasst eine große Community, welche auf der Rennstrecke mit Colin mitfiebert!

Mehr auf www.fire-token.com

Über VPD Racing:

Seit 2010 ist VPD Racing aus Adnet in Salzburg zuverlässiger Partner von Hobby-Rennfahrern und professionellen Racern. Das erfahrene Team bietet umfangreiche Produkte für den Kart-Rennsport an, führt Servicearbeiten und Reparaturen an Motoren und Chassis in ihrer hervorragend ausgestatteten Kart-Werkstatt durch und übernimmt die Betreuung bei Rennen. Colin Bönighausen ist offizieller Teilnehmer des Teams und profitiert damit weiterhin vom Know-how und dem breiten Netzwerk von VPD Racing. Im Gegenzug teilt er seine Erfahrungen mit dem Team und unterstützt so deren Kunden.

Mehr auf www.vpd-racing.com